

Traditionsanfänger

Da haben sie ein paar Stunden Zeit für Zürich, und was tun sie? Autos gucken. Noch nicht einmal neue, nein – Oldtimer. Von Marken, von denen mancher Mitteleuropäer noch nie gehört haben dürfte, wenn er nicht ständig seine Finger am Puls der Klassiker-Szene hat. Alvis, Moretti, OSI – sprichwörtliche böhmische Dörfer für die Mitglieder der chinesischen Reisegruppe, die am Mitt-

woch erstaunlich viel Zeit beim Oldtimer-Concours auf dem Zürcher Bürkliplatz verbrachte, statt brav Lack, Leder und Lapislazuli an der Bahnhofstrasse zu kaufen. Aber Tradition zieht eben an. Erst recht, wenn die Autogeschichte zu Hause praktisch gerade erst angefangen hat.

Aber vielleicht weiss man Tradition erst richtig zu schätzen,

wenn sie eben nicht allgegenwärtig ist. Und umgekehrt: Die Schweiz ist das Oldtimer-Land schlechthin; so viel rollendes Altblech pro Bevölkerungskopf dürfte es sonst nirgendwo auf der Welt geben.

Jaguar E-Types an jeder Ecke, alte Porsche-Elfer zum Abwinken, und der VW Käfer dürfte unter den Autos seiner Jahrgänge noch heute das häufigste sein. Schade nur, wenn ein Eigner eines solchen Schatzes ihn wenig

würdigt. Wenn er kaum mehr weiss als Kaufpreis und Anschaffungsjahr. Wenn ein zugegeben prächtiges Erscheinungsbild als Originalzustand angepriesen wird, obwohl man sieht: alles neu lackiert, verchromt, beledert – für viel Geld. Manchmal ohne Rücksicht auf Verluste, spricht: auf rissige, gebrauchte Sitze, deren Patina man die Jahre ansieht, ohne dass sie deswegen heruntergekommen wären. Mit neuen Stossstangen, unter deren Hochglanz die sanfte Mattheit ver-

schwunden ist, die von Jahrzehnten in Wind und Wetter künden würde. Mit spiegelglattem Lack, der mit knapp danebenliegendem Farbton und Triefnasen an verdeckten Stellen den vielleicht matten, aber charmanten Altlack verdeckt.

Natürlich sind top restaurierte Oldtimer, meist besser als im Werkszustand, ein beeindruckender Anblick. Aber Hochglanz kann man kaufen. Patina muss man sich verdienen.

Andreas Faust lenkt die Autoseite der SonntagsZeitung und ist Chefredaktor der Auto-Illustrierten



Fragen und Anregungen bitte an andreas.faust@sonntagszeitung.ch